

Pressemitteilung

Aus dem Einwohnergemeinderat Sarnen

Sanierung Hartplätze und Laufbahnen Sportplatzanlage Schulhaus Kägiswil

Die bestehende Turn- und Spielplatzanlage auf der Pfrundmatte in Kägiswil wurde im Jahre 1981/82 erstellt. Heute nach 27 Jahren präsentieren sich die Allwetterplätze in einem schlechten baulichen Zustand und müssen saniert werden.

Die bestehenden Deckbeläge und Randabschlüsse werden abgebrochen und ersetzt. Der einschichtige Kunststoffbelag hat eine Materialstärke von 12 mm. Die Laufbahnen und der Spielplatz werden anschliessend markiert.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Sanierung der Hartplätze und Laufbahnen der Sportplatzanlage beim Schulhaus Kägiswil zu sanieren. Es ist vorgesehen, die Sanierungsarbeiten in den Sommerferien 2009 durchzuführen.

Die Arbeiten wurden an folgende Firmen übertragen:

- Einbau des Kunststoffbelages Jank & Blatter AG, Qualifloor, Rothenburg
- Abbrucharbeiten, Pflästerungen
Abschlüsse, Belagsarbeiten, Entwässerung Marti Bauunternehmung AG, Luzern
- Bauleitung Kuchler und Partner, Kägiswil
- Lieferung Bodenhülsen WIBA Sport, Littau

Revosa AG/Reto Letter, Sarnen: Baubewilligung Neubau sechs Mehrfamilienhäuser mit zwei Einstellhallen

Die Revosa AG/Reto Letter hat für den Neubau von sechs Mehrfamilienhäusern mit zwei Einstellhallen, Parzelle 277, Hostett, 6060 Sarnen, das Baugesuch eingereicht.

Die Bebauung besteht aus dreigeschossigen Mehrfamilienhäusern teilweise mit Attikageschoss. Gesamthaft sind sechs Mehrfamilienhäuser (32 Wohnungen) und zwei Tiefgaragen vorgesehen. Die Hauptzufahrt erfolgt ab der St. Antonistrasse mittels zwei Rampenabfahrten in die Tiefgaragen. Der Fussgängerzugang erfolgt ab der St. Antonistrasse resp. Hostattstrasse ins Quartier. Zusätzlich führt ein öffentlicher Fussweg- und beschränkter Fahrweg von West nach Ost als Wegverbindung der St. Antonistrasse zur Hostattstrasse durch die Siedlung.

Der Einwohnergemeinderat genehmigte im Dezember 2008 die Quartierplanung "Hostett" mit Auflagen. Die Quartierplanung bildet einen Bestandteil dieser Bewilligung, da sie die rechtsgültige Grundlage für die Sondernutzung ist.

Gegenüber der rechtsgültigen Quartierplanung wurden bei der Baueingabe keine wesentlichen Änderungen festgestellt. Insbesondere bestehen keine wesentlichen Abweichungen zu den rechtsverbindlichen Quartierplaninhalten.

Pressemitteilung

Der Gemeinderat hat als Baubewilligungsbehörde mit Datum vom 16. März 2009 die Baubewilligung für den Neubau dieser sechs Mehrfamilienhäusern mit zwei Einstellhallen an die Revosa AG, Sarnen erteilt.

Wasserversorgungen Sarnen - Alpnach

Der langersehnte Wunsch, eine gute Verbindung zwischen den beiden Wasserversorgungen Sarnen und Alpnach herzustellen, hat sich endlich erfüllt.

Gerade nach dem Hochwasser 2005 war eine Verbindung zwischen Sarnen und Alpnach ein grosses Anliegen. Mit dem Ziel, einander gegenseitig Wasser abgeben zu können, wurde das Projekt Sarnen - Alpnach in Angriff genommen.

Ein Konzept nach Unterzeichnung des Wasserlieferungsvertrages zeigte verschiedene Möglichkeiten in der Detailausführung. Im Herbst 2008 haben die Bauarbeiten begonnen und die Wasserversorgungen Sarnen und Alpnach sind nun auf einfachste Weise miteinander verbunden. Jetzt kann ohne jegliche Pumpen, Wasser von Sarnen nach Alpnach und umgekehrt abgegeben werden. Dies dient in Notlagen wie zum Beispiel bei Hochwasser, Wasserknappheit oder anderen Versorgungsproblemen.

Die Verbindung der beiden Wasserversorgungen ist ein wichtiger Schritt für eine einwandfrei funktionierende Trinkwasserversorgung und erfüllt den Zweck einer guten Versorgungssicherheit in Notlagen sowie einer nachbarschaftlichen Hilfe bei Versorgungsengpässen, Netzmessungen usw. Mitte Februar 2009 konnte die Verbindung in Betrieb genommen werden.

Ausbau der Enetriederstrasse, Sarnen

An der Urnenabstimmung vom 24. Februar 2008 genehmigten die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Sarnen den Kredit von Fr. 950'000.00 für die Planung und den Bau einer durchgehenden Dorfumfahrungsstrasse zur Entlastung des Dorfkerns von Sarnen. Gegenstand der Abstimmung war u.a. das ca. 70 m lange, noch fehlende Strassenteilstück zwischen der Militärstrasse und der Enetriederstrasse.

Das definitive Bauprojekt liegt in der Zwischenzeit vor. Der Gemeinderat ist nun daran, das Baugesuch für den Bau der Enetriederstrasse vorzubereiten, zu publizieren und nach Vorliegen der Baubewilligung den Ausbau der durchgehenden Dorfumfahrungsstrasse (Verbindung Enetriederstrasse – Militärstrasse) mit Tempo 50 zur Entlastung des Dorfkerns gemäss Volksentscheid auszuführen.

Sarnen, 26. März 2009

Gemeindekanzlei Sarnen
Max Rötheli, Gemeindeschreiber/Verwaltungsleiter
Tel. 041 / 666 35 81
E-Mail: max.roetheli@sarnen.ow.ch